

# Marktbericht November

## a) Allgemeines

In den ersten neun Monaten 2014 stieg der **Export von Erzeugnissen der bayerischen Ernährungswirtschaft** trotz des weltweit nachlassenden Wirtschaftswachstums um 3,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 6,57 Mrd. €. Getragen wurde die positive Entwicklung in erster Linie vom höheren Absatz in Drittländern. Allein die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten fast 81 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exporterzeugnis war Käse (1268 Mio. €; 9,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Es folgten Milch und Milcherzeugnisse (965 Mio. €, 6,8 %), Fleisch und Fleischwaren (781 Mio. €; -0,6 %), Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (640 Mio. €; 7,3 %), Backwaren (416 Mio. €; 3,9 %), Bier (343 Mio. €; 4,9 %), Rohtabak und Tabakerzeugnisse (296 Mio. €; - 6,7 %), Zucker, Zuckerrüben und Zuckererzeugnisse (232 Mio. €; -4,7 %), Weizen (217 Mio. €; 38,0 %) und Hopfen (140 Mio. €; 2,9 %). Die fünf bedeutendsten Absatzländer waren Italien (1417 Mio. €), Österreich (845 Mio. €), die Niederlande (587 Mio. €), Frankreich (469 Mio. €) und Belgien (271 Mio. €). Setzt sich diese Entwicklung fort, so wird erneut ein Jahreshöchstwert bei der Ausfuhr erreicht.

## b) Milch

Im November sank der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen gegenüber dem Vormonat um 1,20 Ct/kg auf 34,40 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er sogar um 6,04 Ct/kg bzw. 14,9 % niedriger.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** sind im Monatsverlauf abermals auf ein Dreijahrestief gefallen. Trotz der nachgebenden Preise war die Nachfrage der Lebensmittelindustrie und Futtermittelhersteller verhalten. Auf Grund des schwachen Euros kann MMP zu wettbewerbsfähigen Preisen auf dem Weltmarkt angeboten werden.

Die Verkaufspreise für **Butter** stabilisierten sich im Verlauf des Berichtsmonats. In Folge des abgesenkten Preisniveaus und des beginnenden Vorweihnachtsgeschäfts konnte der Absatz von abgepackter Ware erhöht werden.

Die Preise für **Emmentaler** sanken im November auf ein Jahrestief. Der Export brachte keine Marktentlastung. Die anderen Käsesorten konnten das in Folge des russischen Importstopps für EU-Käse bereits abgesenkte Preisniveau halten.

## c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** stiegen im Berichtsmonat. Das zumeist ausreichende Angebot konnte zügig vermarktet werden.

Die Preise für **Schlachtkühe** sanken im Berichtszeitraum erneut auf ein Dreijahrestief. Das umfangreiche Angebot konnte nur mit Preiszugeständnissen abgesetzt werden. Zudem verlief das Exportgeschäft schleppend.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** erholten sich im Monatsverlauf vom Dreijahrestief. Die höheren Preise bei Jungbullen verstärkte die Nachfrage der Mäster.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** erreichten im Berichtszeitraum ein neues Dreijahrestief. Der Angebotsdruck wegen des Russlandembargos bestimmte den Preis.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** konnten sich im Monatsverlauf vom Preistief leicht erholen. Wegen des begrenzten Angebots mussten die Mäster mehr anlegen.

## d) Pflanzliche Erzeugnisse

Trotz der weltweit guten Versorgungslage stiegen die Warenterminnotierungen und in der Folge auch die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste**. Die Unsicherheiten der russischen Getreideexporte stützten den Weizenpreis. Nach der Prognose des Internationalen Getreiderats (IGC) für das WJ 2014/15 wird die globale Getreideerzeugung in Höhe von 1990 Mio. t um 25 Mio. t über dem erwarteten Verbrauch liegen.

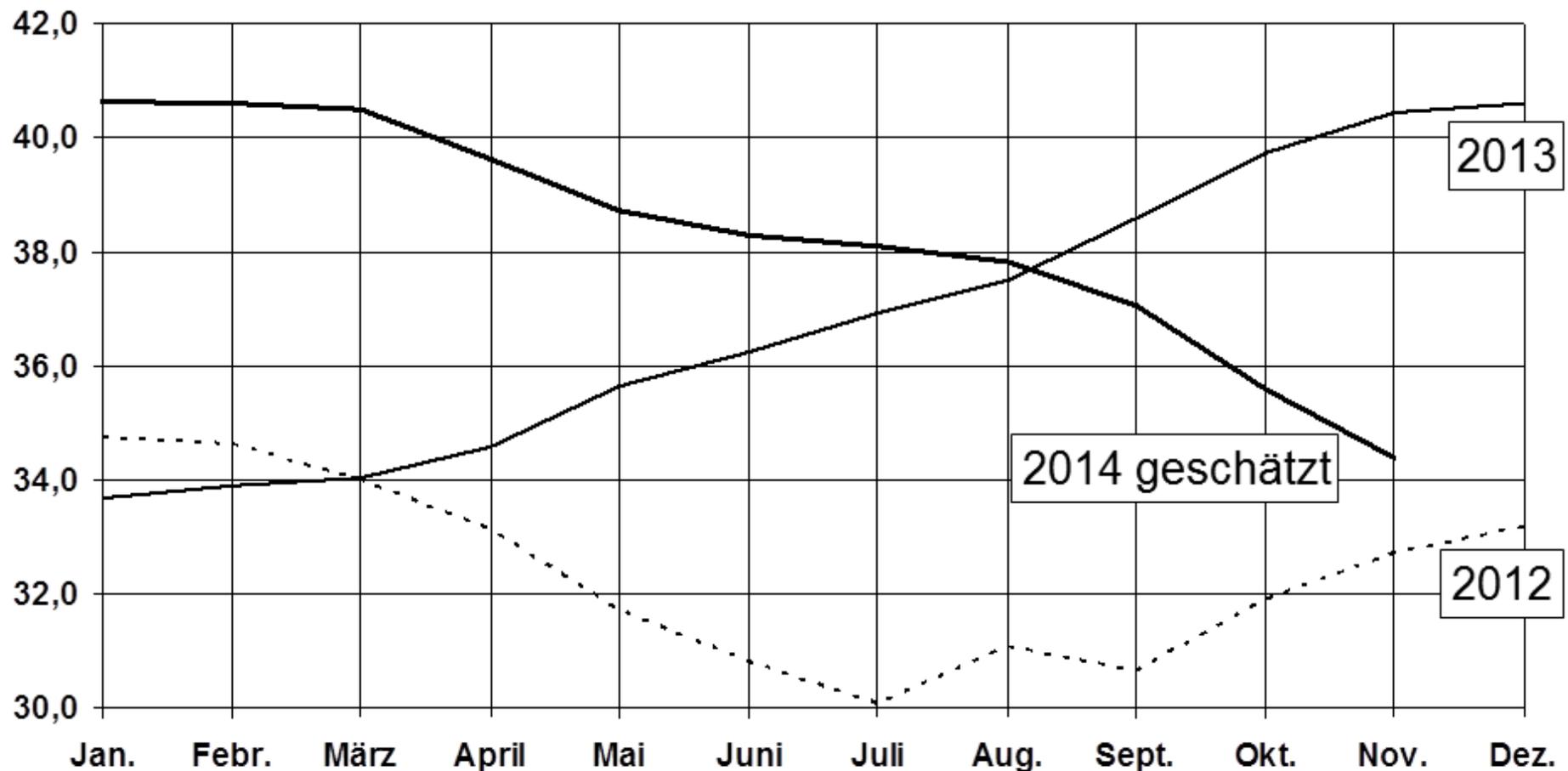
## e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis November waren die meisten ausgesuchten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im negativen Bereich. Nur Butter und Rindfleisch lagen leicht im Plus.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland sanken im November gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend. Hohe Preissenkungen verbuchten Speisefrühhkartoffeln, Äpfel, Butter, Frischmilch sowie Bio-Zucchini.

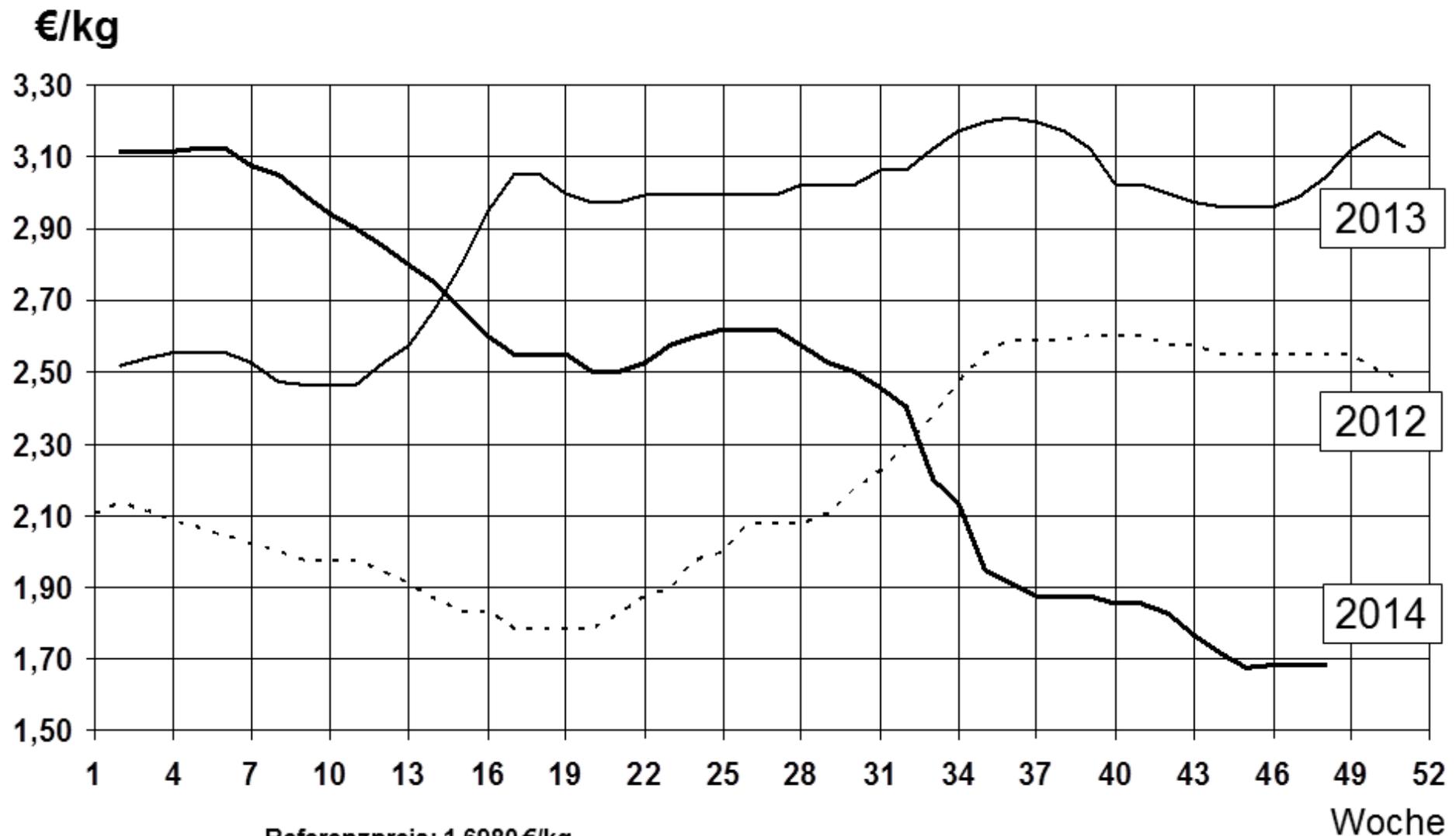
# Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

€/100 kg



\* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.  
Quelle: BLE, AMI.

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*

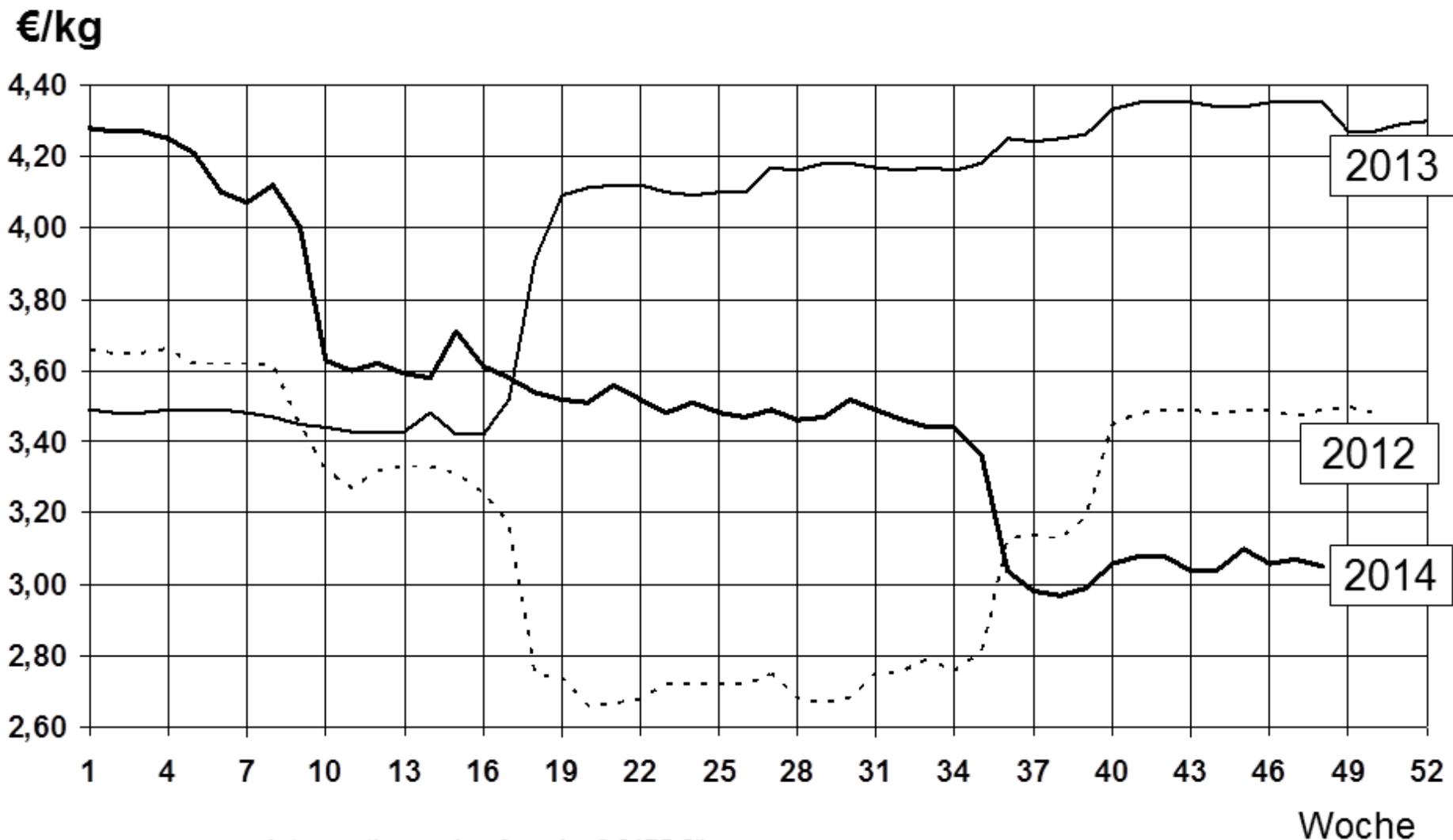


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

# Verkaufspreise für Markenbutter\*

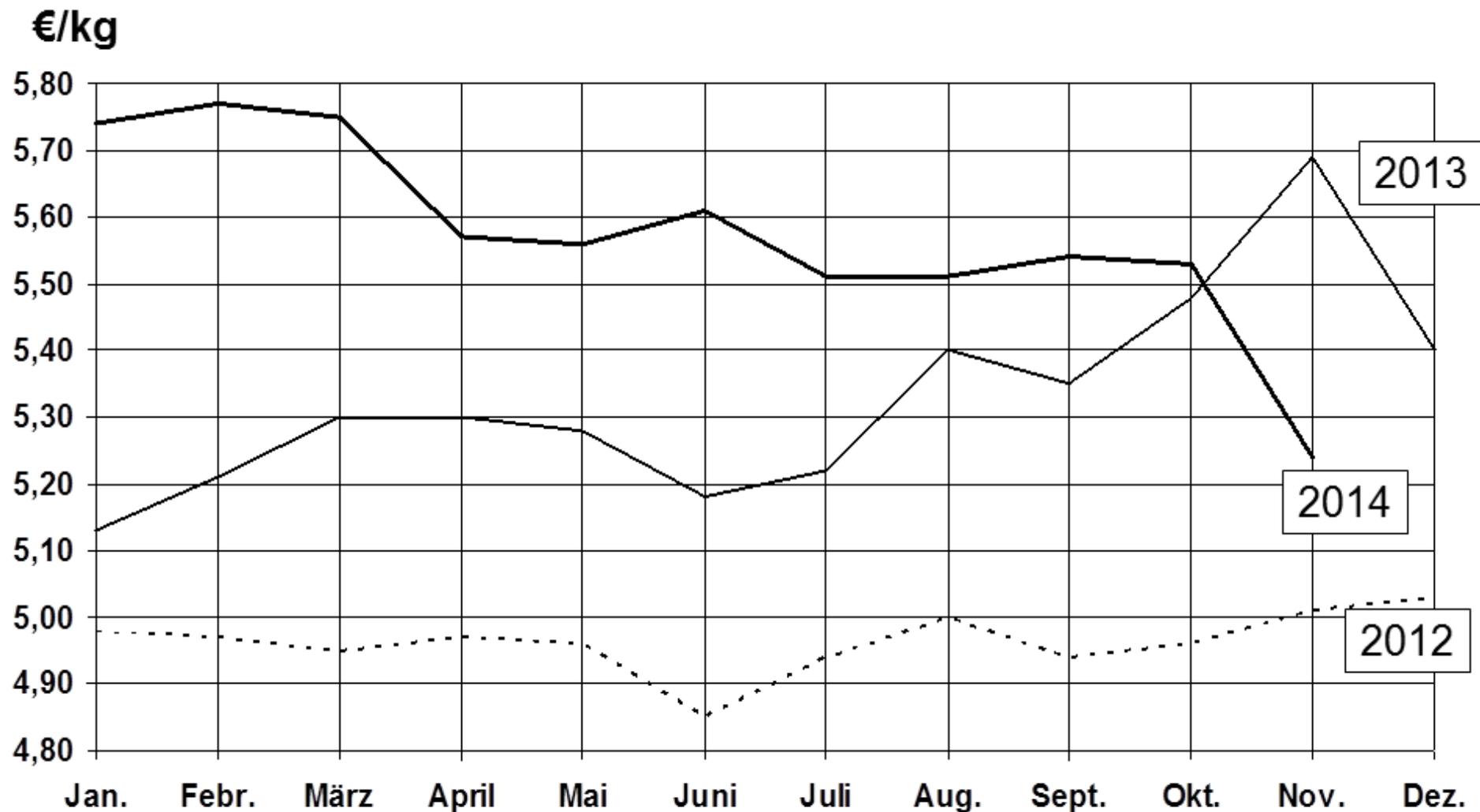


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*



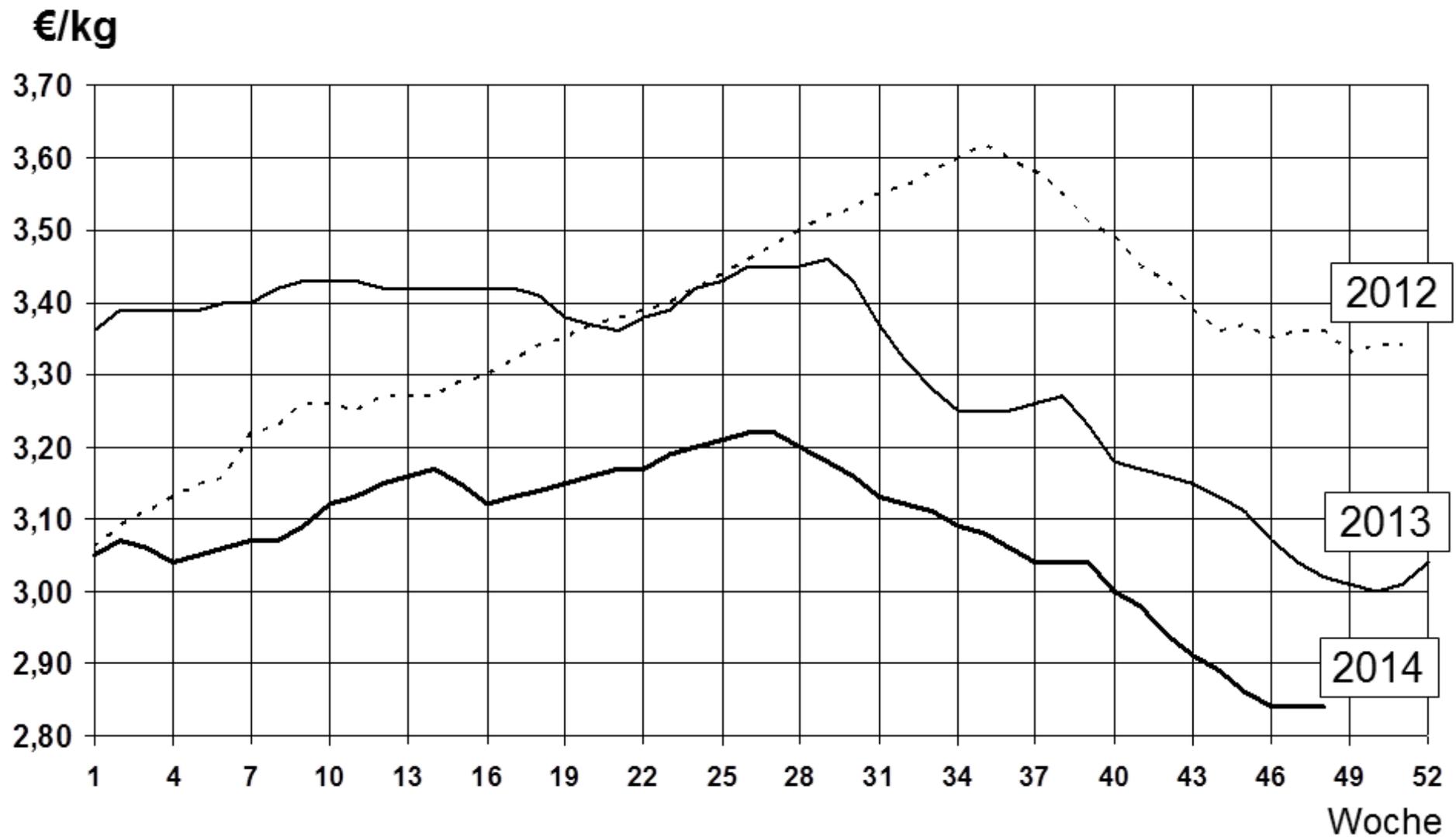
\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; seit Juni 2012 ab 2 kg).

Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

# Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3

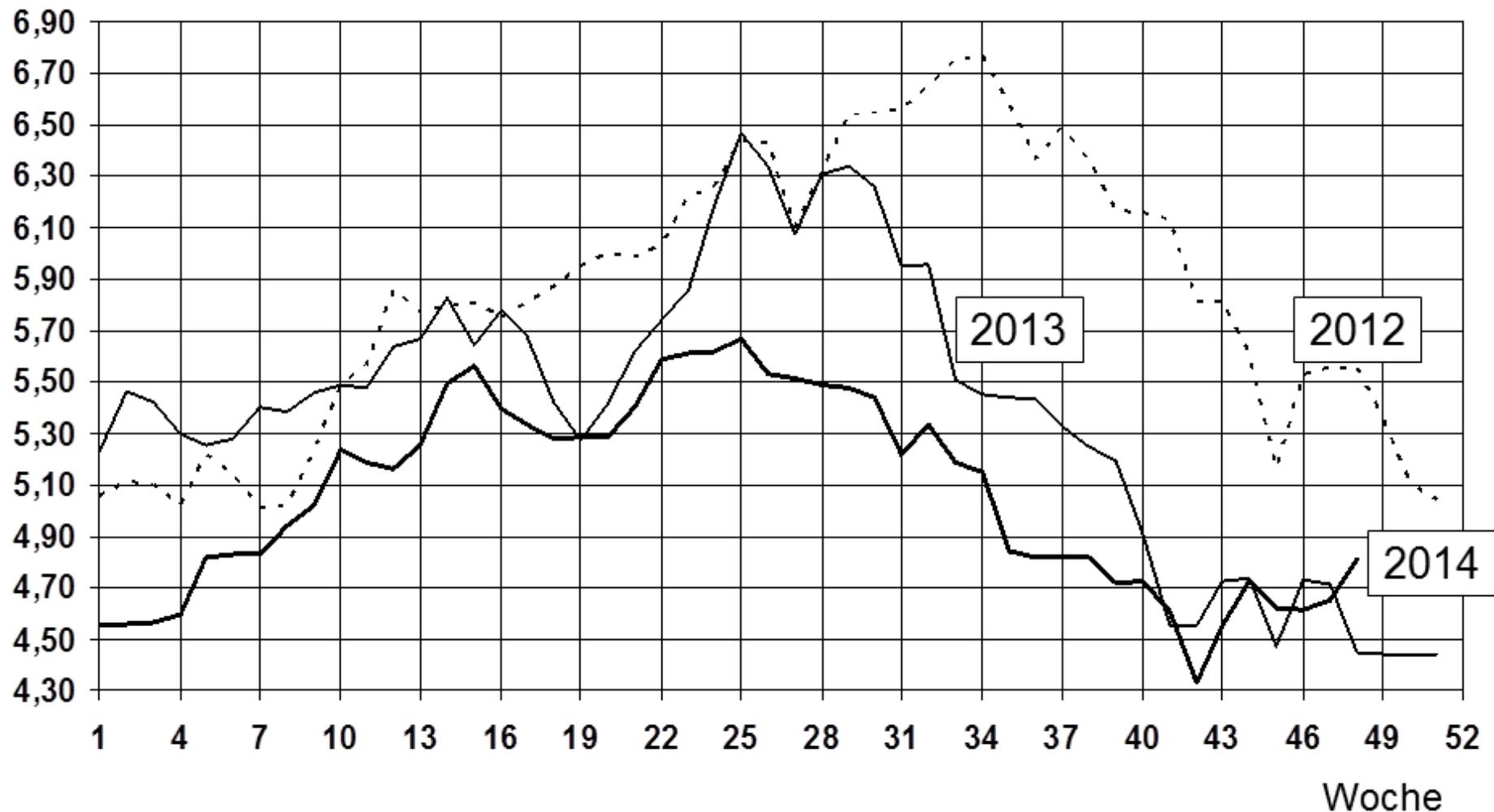


# Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



## Verkaufspreise für Stierkälber ab Hof (Fleckvieh)\*

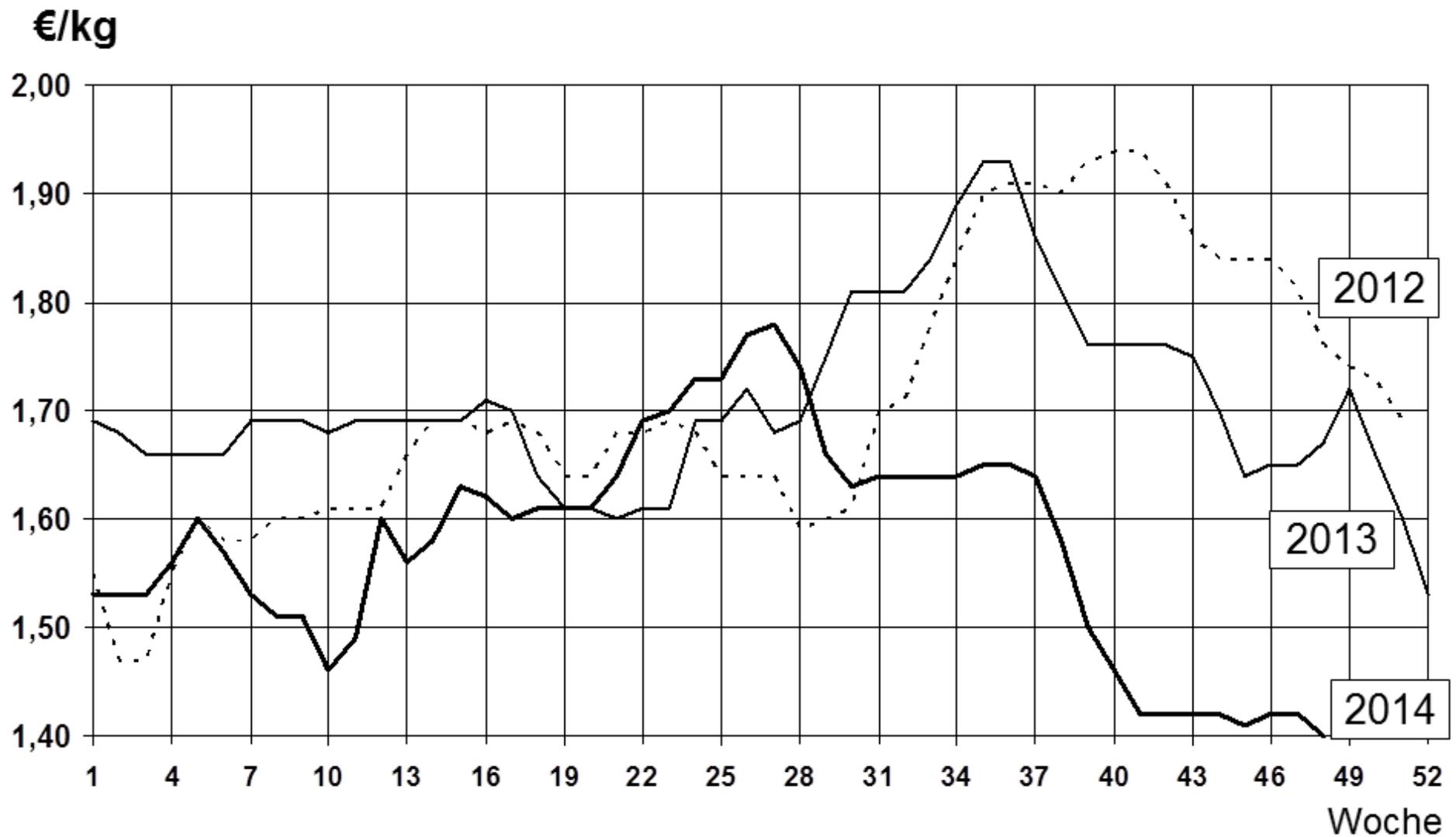
€/kg



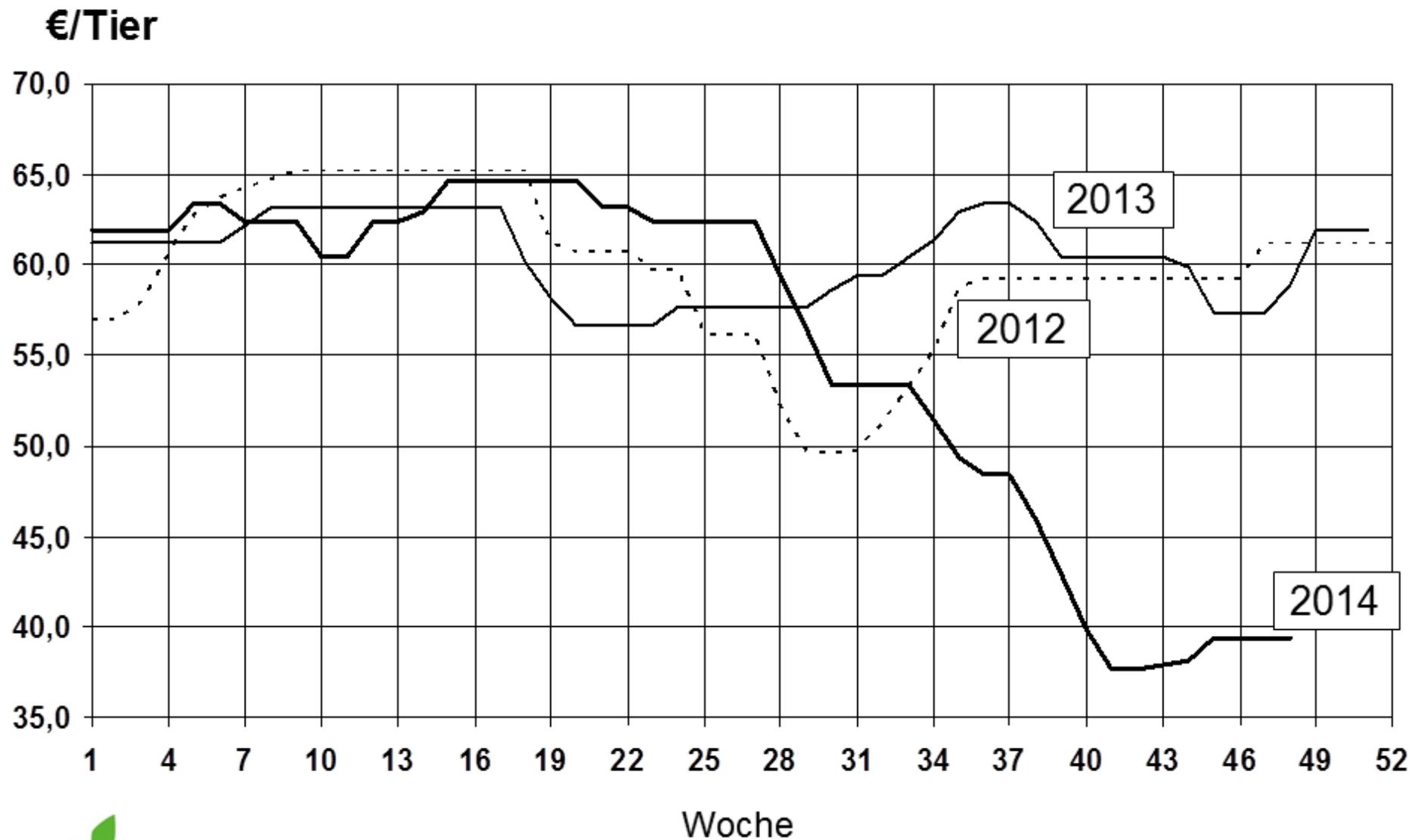
\* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.

Quelle: BBV.

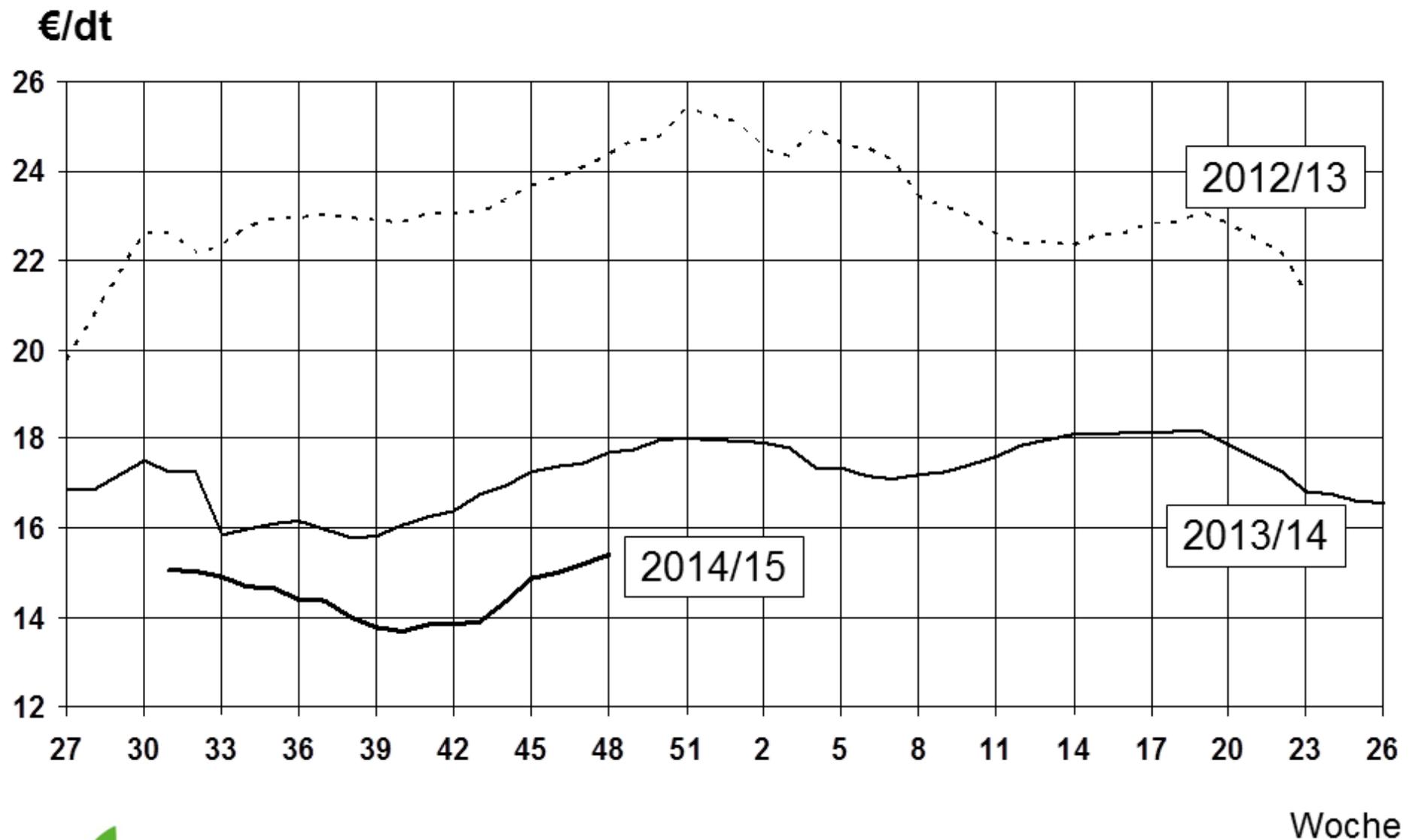
# Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



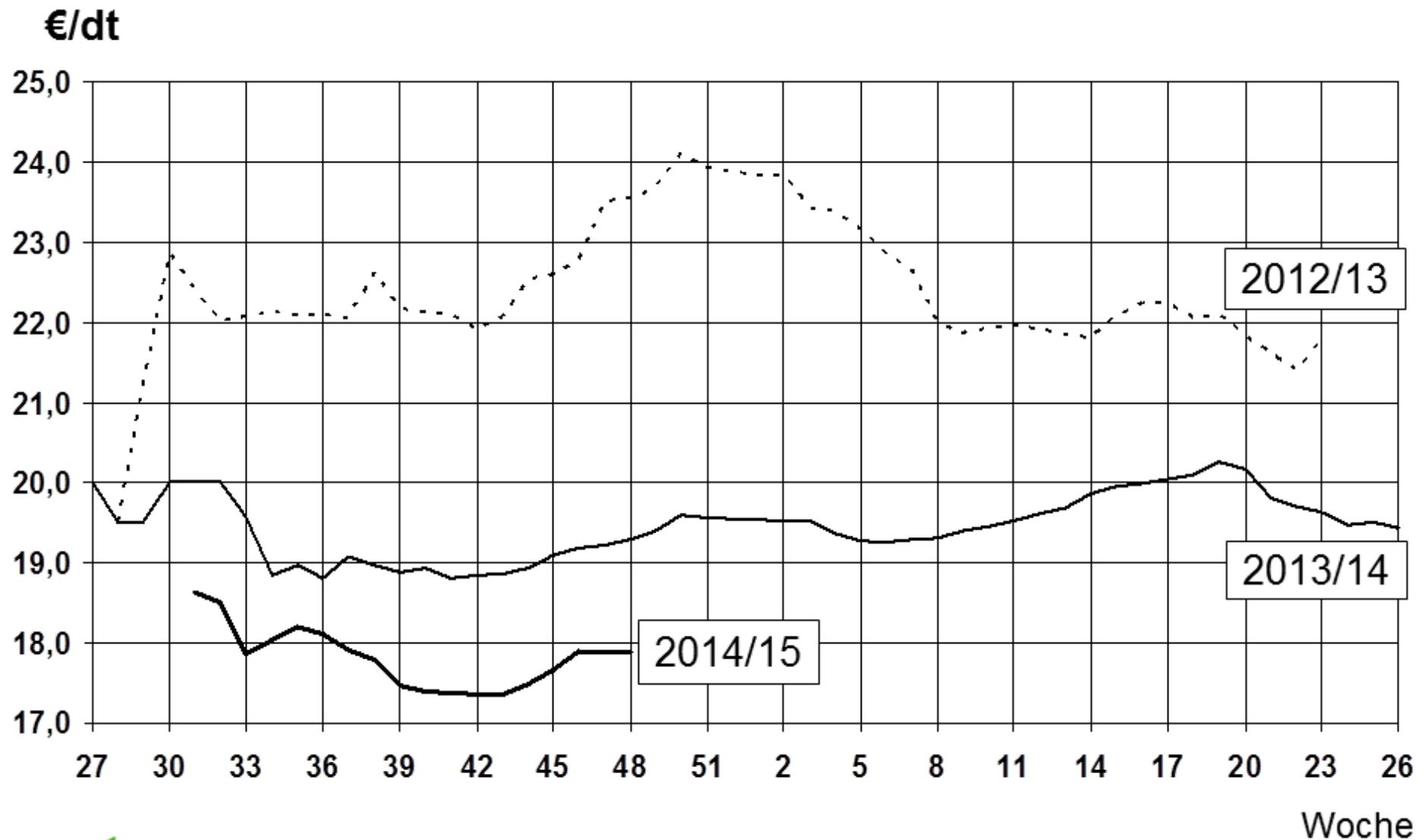
# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



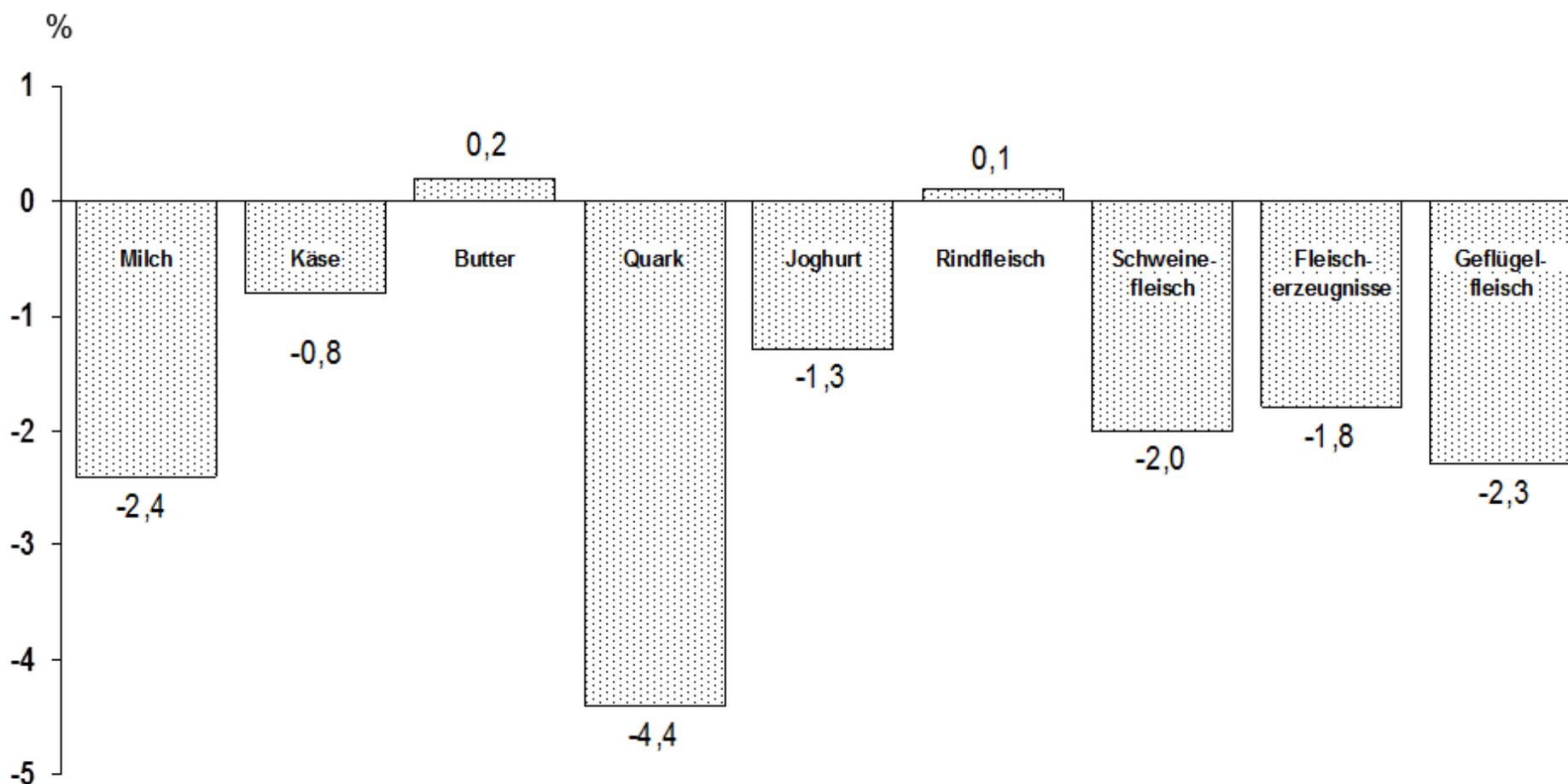
# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



## Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Nov. 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise  
für Lebensmittel in Deutschland  
November 2014 und November 2013



	Einheit	Nov. 14 (€)	Nov. 13 (€)	Veränderung	
<b>Milchprodukte</b>					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,86	1,29	-33,3%	↘
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,65	0,65	0,0%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	5,33	5,23	1,9%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,66	0,74	-10,8%	↘
Feta natur SB	kg	8,95	8,75	2,3%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,52	0,54	-3,7%	↘
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>					
Rinderhackfleisch	kg	6,78	6,90	-1,7%	↘
Schweinebraten	kg	5,55	5,70	-2,6%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	7,24	7,54	-4,0%	↘
<b>Sonstige Lebensmittel</b>					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,61	0,86	-29,1%	↘
Äpfel, Jonagold	kg	0,98	1,38	-29,0%	↘
Kopfsalat	Stück	1,00	0,85	17,6%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	2,07	2,02	2,5%	↗
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,12	1,09	2,8%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,74	1,73	0,6%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,31	0,0%	→
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,83	2,95	-4,1%	↘
Bio-Äpfel	kg	2,43	2,81	-13,5%	↘
Bio-Zucchini	kg	3,26	3,69	-11,7%	↘
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	0,89	1,39	-36,0%	↘
Quelle: AMI.					
					IEM 1